

klaus schreyer

obmann fuer beobachtung des vksk bez. karl-marx-stadt
imkerlicher jahresbeobachtungsbericht 1985/86

=====

das bienenjahr 1985/86 war ein ueberaus gutes erfolgjahr in jedem zweig der imkerei.

der spaetsommer des vorjahres gab den immen gute gelegenheit lange brut zu halten.

bis im nov. hinein und dann noch einmal anfang dezember konnten die bienen fliegen. so konnten die voelker mit viel jungbienen und noch einmal gereinigt ab monatsmitte dez. gut in den dann anhaltenden langen, kalten winter gehen.

erst in den letzten tagen des maerz war es dann den immen moeglich, den reinigungsflug zu halten. wobei sich zeigte, dass es eine gute, verlustarme ueberwinterung war.

in der ersten aprildekade kam durch die waerme und den ersten fruehbluehern entwicklung in die voelker, die aber in der zweiten dekade durch den zurueckkehrenden winter weider kurzzeitig unterbrochen wurde. ab monatsmitte april begann in der natur, die in der entwicklung fast drei wochen zurueck war, dass grosse bluehen. fuer die bienen gab es enorme arbeit in der flugtaetigkeit und im vergroessern des brutstandes. durch dieses sehr bienenguenstige wetter bis ende mai war die gesamte entwicklung der voelker ueberaus gut, auch die natur hatte den rueckstand schnell auf und war mitte mai schon einige tage im voraus.

noch in den letzten tagen des monats mai brachte die schafskaelte die gute entwicklung der voelker und den nektarstrom zum stillstand dafuer kam fast ueberall der schwammtrieb stark auf, so dass die imker viel muehe hatten die voelker im griff zu halten.

noch vor monatsmitte begann bei wieder schoenem wetter die himbeere reichlich zu bluehen. nach teilweise trachtlosen tagen begann das grosse nektarangebot besonders durch blatthonig, sehr wenig waldtracht wieder zu fliesen.

dieses ueberaus guenstige wetter hielt bis sommerende an so dass von den immen alte trachten, davon es in dieser zeit sehr viele gab, sehr gut genutzt werden konnten.

sehr gut verlief auch in diesem jahr die koeniginnenzucht.

es gab vielerorts schon anfang juni junge begattete weisel.

schlecht war es fuer die zuchten, deren begattung anfang juni faellig war.

somit brachte dieses bienenjahr manchen imker ~~be~~traege, wovon er vorher nicht getraeuert hat. es zeigte aber auch der imkerschaft den unterschied zwischen gezielter zucht und der dem selbstlauf ueberlassenen verjuengung der koeniginnen.

es zeigte auch, was fuer segensstroeme die arg umweltbelastete natur noch ausgiessen kann. somit koennen die voelker durch die lange brutmoeglichkeit mit viel jungbienen stark und mit vielerorts viel pollen in den winter gehen.

trotz allen guenstigen wetters, sind die differenzen der einzelnen staende sehr hoch. in walthersdorf kr. annaberg betraegt der wagenpegelstand + 56,100 gramm und in milkau kr. rochlitz betraegt er + 2,000 gramm.

ihr von mir erechneter waagenendpegel betraegt:
ihr waagenendpegelstand koennte von mir wegen ungenuegender meldung nicht ermittelt werden.

wenn imkerfreunde beobachtungsgeraete brauchen, bitte mir melden. sollte ein imkerfreund aber die moeglichkeit haben, ~~regenmesser~~, minima-maxima-thermometer oder stockwaagen kaufen koennen, bitte einige davon kaufen, gegen quittung wird der betrag vom yksk zurueckerstattet.

bitte monatsmeldung ganz oben mit angeben:

bei staenden mit varroa-milbenbefall ein „ v “

bei staenden mit ganzraumueberwinterung ein „ g “

bei staenden mit magazinbetrieb ein „ m “

